



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 20.12.2023



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte Rutsche im Tagesverlauf beachten. Alter Triebsschnee v.a. an windgeschützten Schattenhängen.

Die Lawinenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen mehrheitlich günstig. Vor allem sehr steile Sonnenhänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf allmählich an. Diese können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten Woche können v.a. an windgeschützten Schattenhängen und allgemein in hohen Lagen teilweise noch ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen vereinzelt mittelgroß.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche haben sich vor allem an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Oberhalb von rund 2000 m liegen 30 bis 50 cm Schnee. In allen Gebieten in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mittwoch: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Die Gefahr von feuchten Lawinen nimmt allmählich ab.